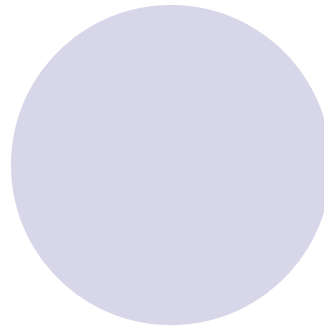
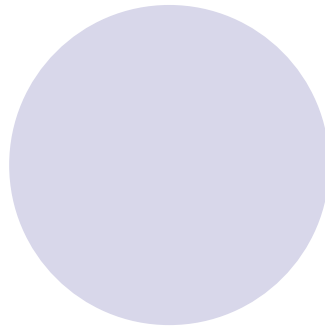
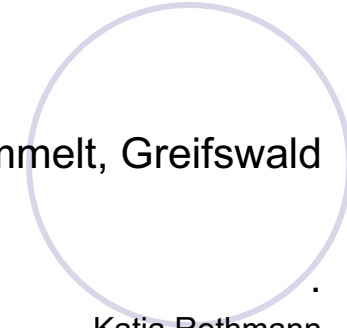


# Netzwerkbildung in der betrieblichen Gesundheitsförderung in kleinen und mittelständischen Unternehmen



Textilservice B. Grommelt, Greifswald



Katja Rothmann



# Gliederung

- Definition Betriebliche Gesundheitsförderung
- Phasen des Projektes
- Ziele für Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Vorstellung Betrieb
- Gesundheitsbericht
- Auswertung Mitarbeiterbefragung
- Interventionsvorschläge



# Definition

- „Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) umfasst alle gemeinsamen Massnahmen von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Gesellschaft zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz.
- Dies kann durch eine Verknüpfung folgender Ansätze erreicht werden:
  - Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Arbeitsbedingungen
  - Förderung einer aktiven Mitarbeiterbeteiligung
  - Stärkung persönlicher Kompetenzen“

(Quelle: Luxemburger Deklaration 1997)



# Phasen des Projektes

- **Analysephase**

- Sammlung von Informationen zur Erfassung der Gesundheitssituation im Betrieb mit Hilfe verschiedener Analysemethoden, wie

- Gesundheitsbericht
- Mitarbeiterbefragungen
- Arbeitsplatzanalyse

→ Entwicklung von Interventionsvorschlägen



# Phasen des Projektes

- **Durchführungsphase**

- Realisierung der vorgeschlagenen Interventionen, die eingeteilt werden in:
  - *verhaltensorientierte Massnahmen*
    - setzen am individuellen Verhalten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an
    - Förderung gesundheitsgerechter Verhaltensweisen
  - *verhältnisorientierte Massnahmen*
    - setzen an den strukturellen Bedingungen der Arbeitswelt an
    - durch eine gesundheitsgerechte Arbeits- und Organisationsgestaltung, um vermeidbare Arbeitsbelastungen abzubauen



# Phasen des Projektes

- **Evaluation**

- längerfristige Überprüfung und Auswertung der durchgeführten Interventionen auf ihre Effektivität bzw. Effizienz
- ggf. erneute Arbeitsplatzanalysen, Mitarbeiterbefragungen und die Überprüfung des Krankenstandes

# Ziele



- **Arbeitgeber**

- langfristige Verminderung des Krankenstandes
- erhöhte Produkt- und Dienstleistungsqualität
- Erhöhung der Arbeitszufriedenheit und Motivation
- Imageaufwertung des Betriebes

- **Arbeitnehmer**

- langfristiger Erhalt der eigenen Gesundheit und Arbeitskraft
- Verringerung von Belastungen und Beschwerden → höheres Wohlbefinden
- optimiertes Arbeitsklima → Steigerung der Arbeitszufriedenheit
- Erweiterung von Entscheidungs- und Handlungsspielräumen
- Verantwortung übernehmen, Erfahrungswissen einbringen

# Textilservice B. Grommelt

- Übernahme 1990 durch B. Grommelt
- chemische Reinigung, Wäscherei, Teppich- und Polstereinigung, Schneiderei, Sprühsaugerverleih, Bügeldienste, Lamellenreinigung etc.
- diverse Annahmestellen in der Region
- Belieferung von Privatkunden, Arztpraxen, Hotels und Pensionen, Schulen etc.

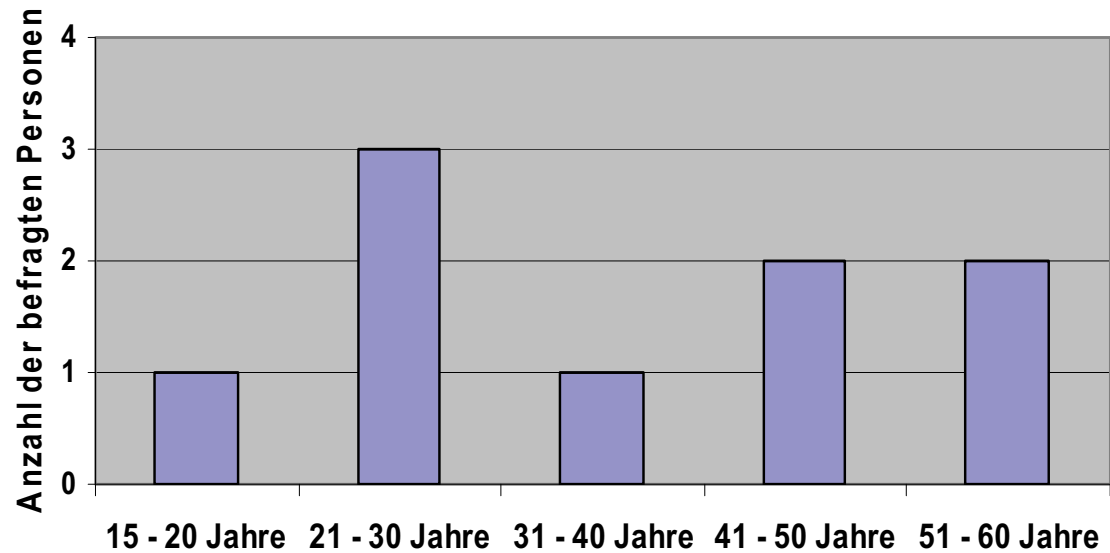




# Textilservice B. Grommelt

- 11 MitarbeiterInnen
- davon eine Auszubildende
- geringe Fluktuationsrate

Altersverteilung



# Textilservice B. Grommelt

## ● **Ergebnisse Gesundheitsbericht 01.07.2006 bis 30.06.2007**

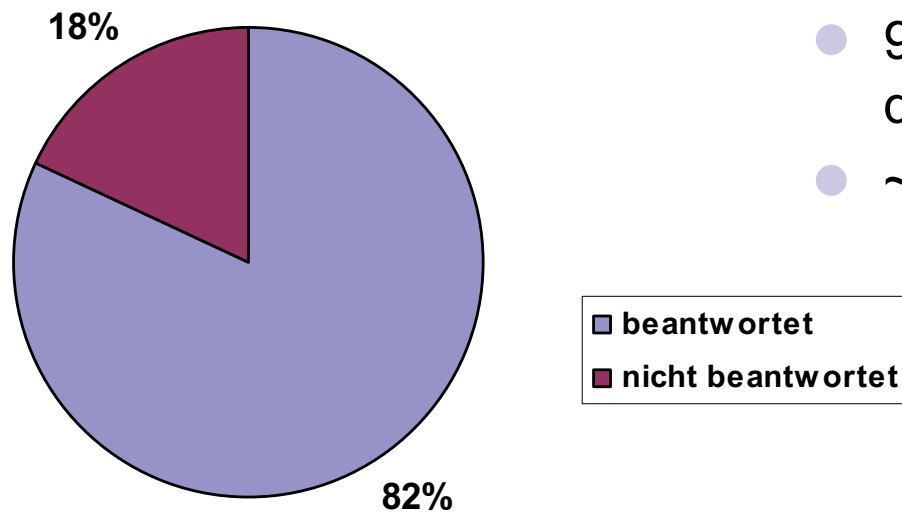
- Krankenstand 12,4 %
- 45,3 AU – Tage pro Beschäftigten
- Ø Falldauer 21,2 Tage
- Anteil der Langzeiterkrankungen an den AU – Tagen 61,4 %
- häufige Erkrankungen:
  - Kreislaufkrankungen
  - Psychische Störungen
  - Krankheiten der Atmungsorgane

The title is centered and surrounded by six circles. Two circles are solid light purple, and four are hollow with a light purple outline. The circles are arranged in two rows: three in the top row and three in the bottom row. The top row circles are positioned behind the text, while the bottom row circles are in front of it.

# Auswertung der Mitarbeiterbefragung

# Rücklaufquote

Abb. 1: Rücklaufquote

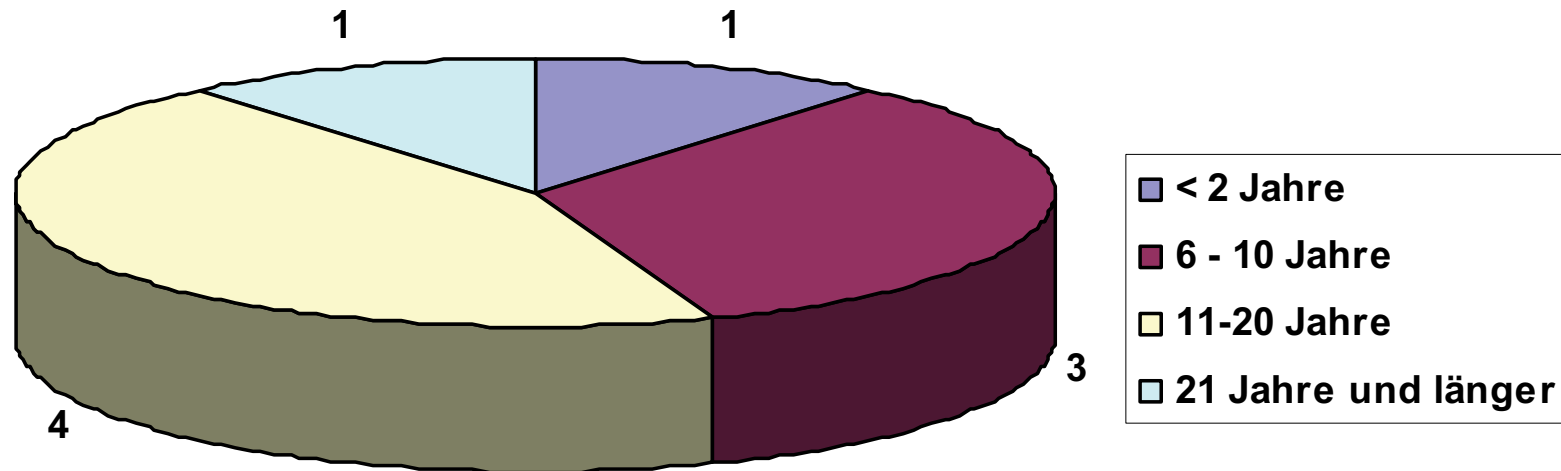


- 9 von 11 Mitarbeitern haben den Fragebogen beantwortet
- ~ 82 % Rücklauf

ng)

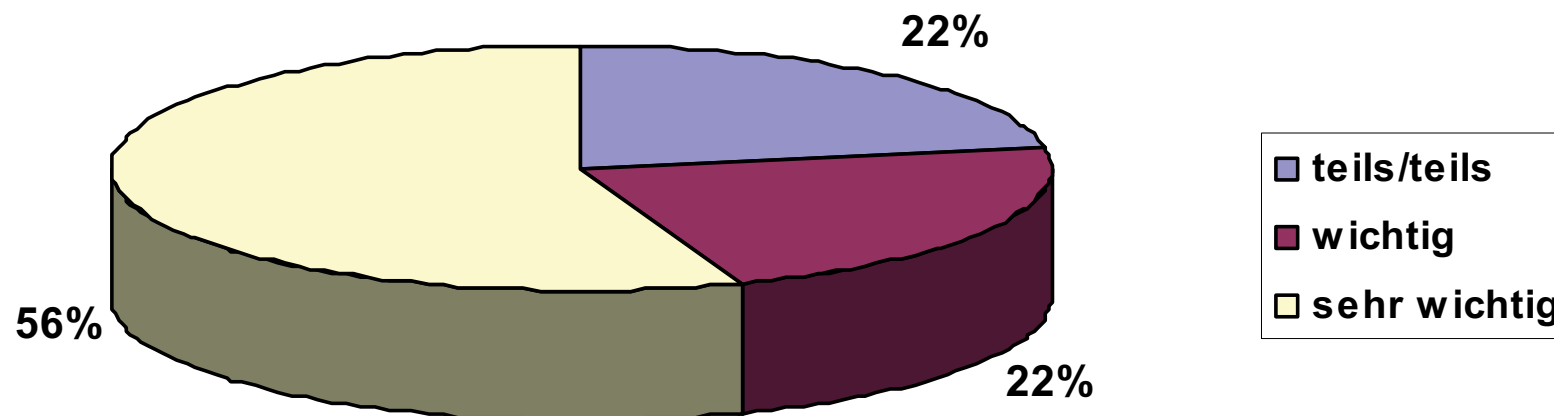
# Länge der Arbeitstätigkeit

Abb. 2: Wie lange arbeiten Sie schon in dieser Tätigkeit?



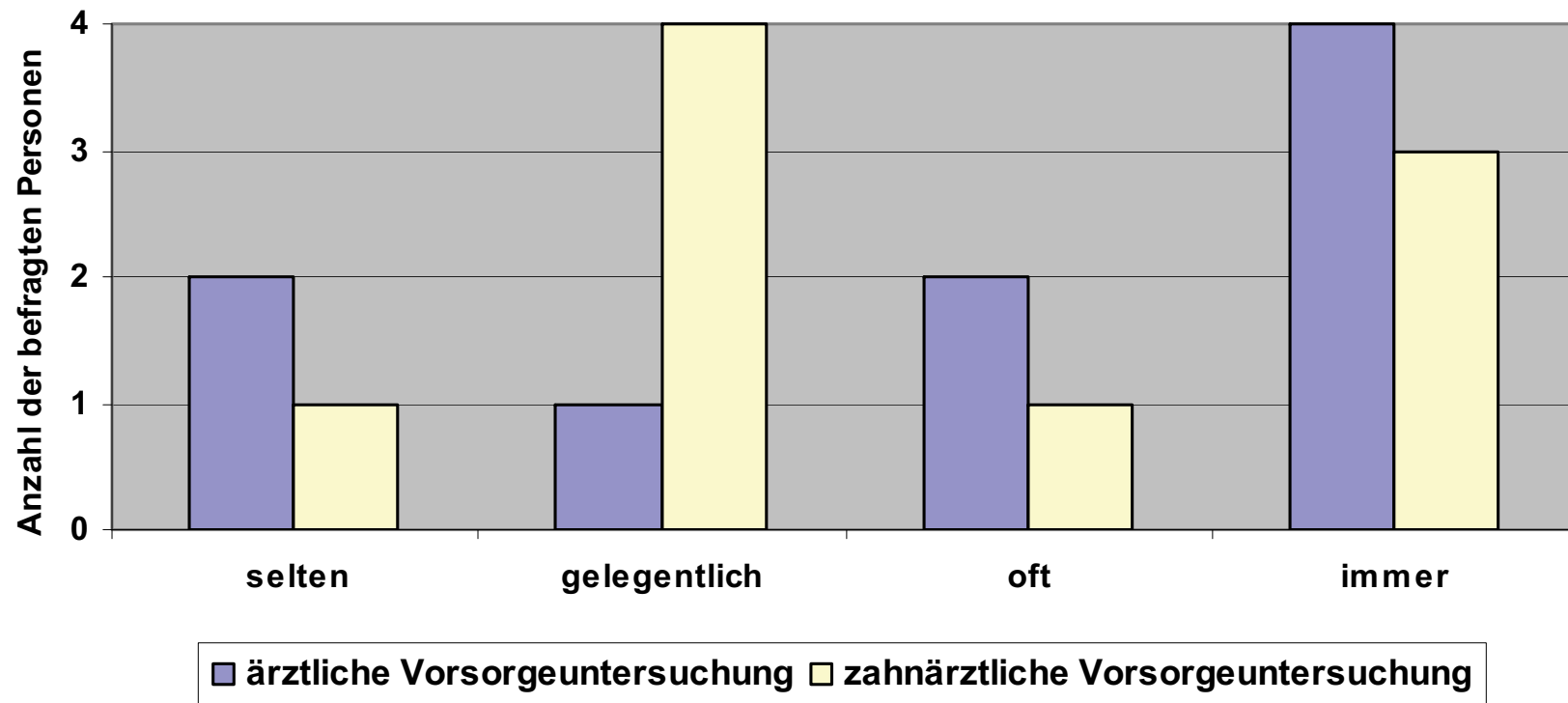
# Wichtigkeit der Gesundheit

Abb. 3: Wie wichtig ist Ihnen Ihre Gesundheit?



# Ärztliche und zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung

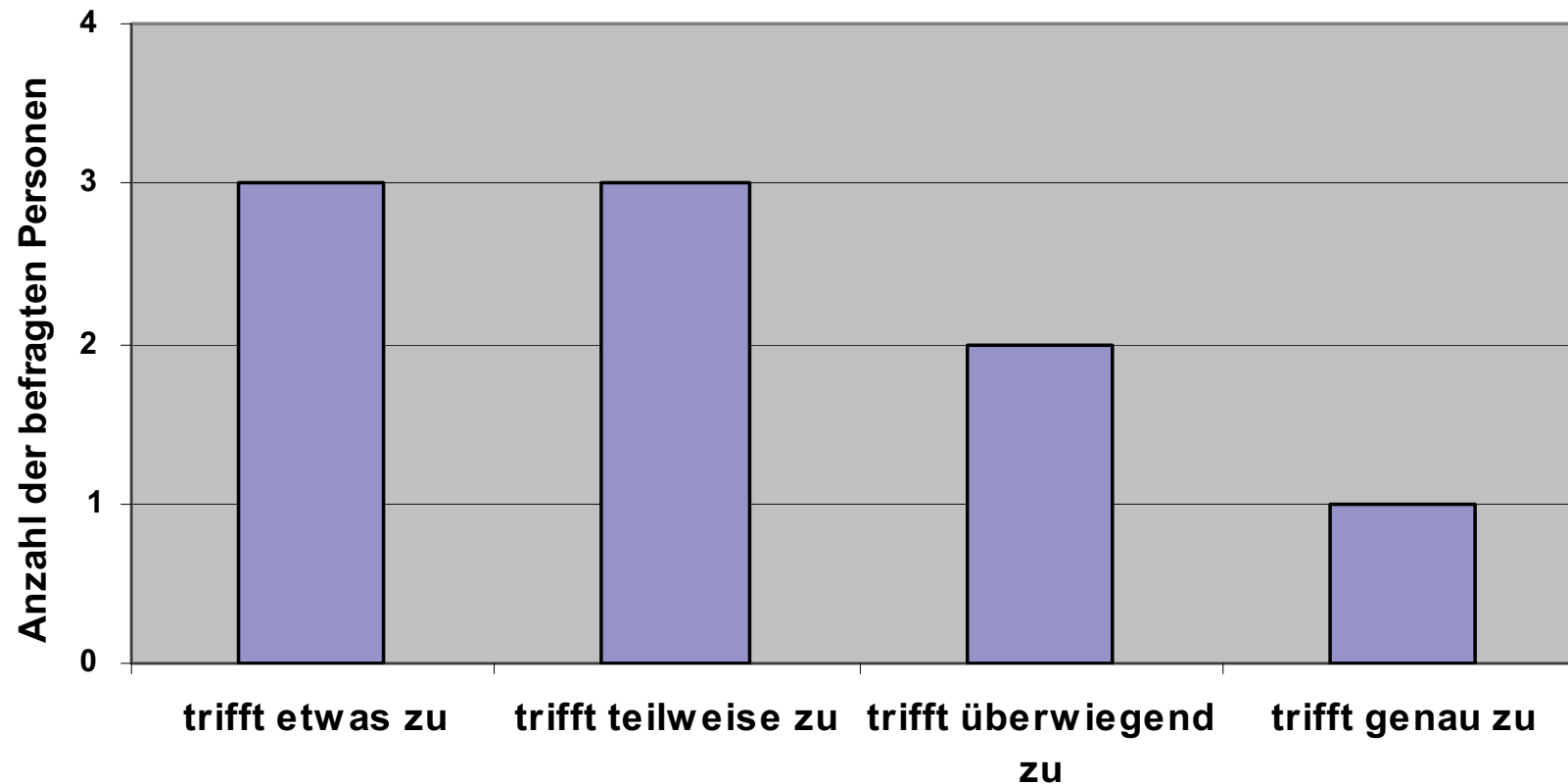
Abb. 4: Gehen Sie regelmässig zu ärztlichen/zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen?



(Quelle: eigene Darstellung)

# Änderung des Ernährungsverhaltens

Abb. 5: Was möchten Sie an Ihrem Ernährungsverhalten ändern? – Gesünder Essen

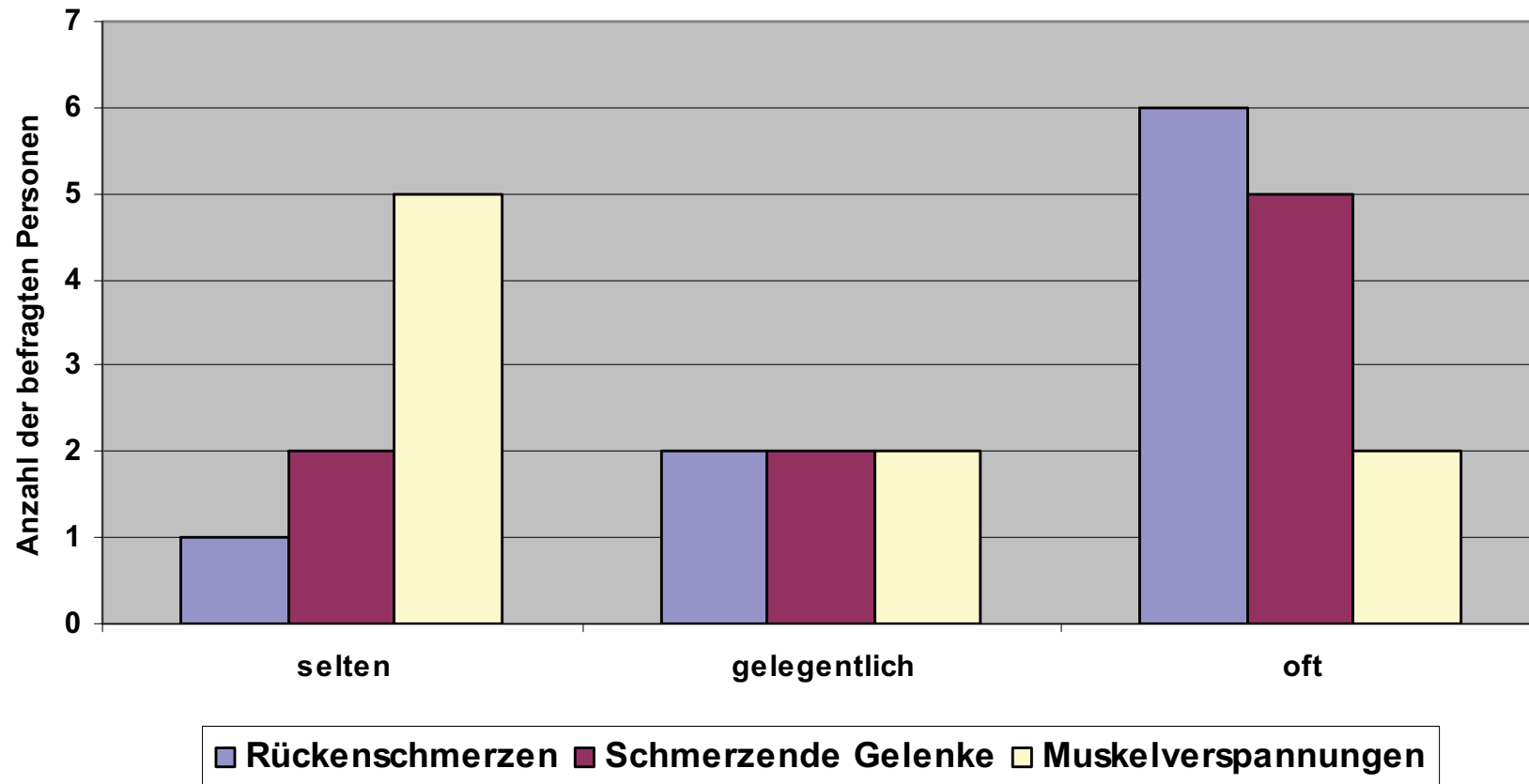


(Quelle: eigene Darstellung)



# Gesundheitliche Beschwerden (1)

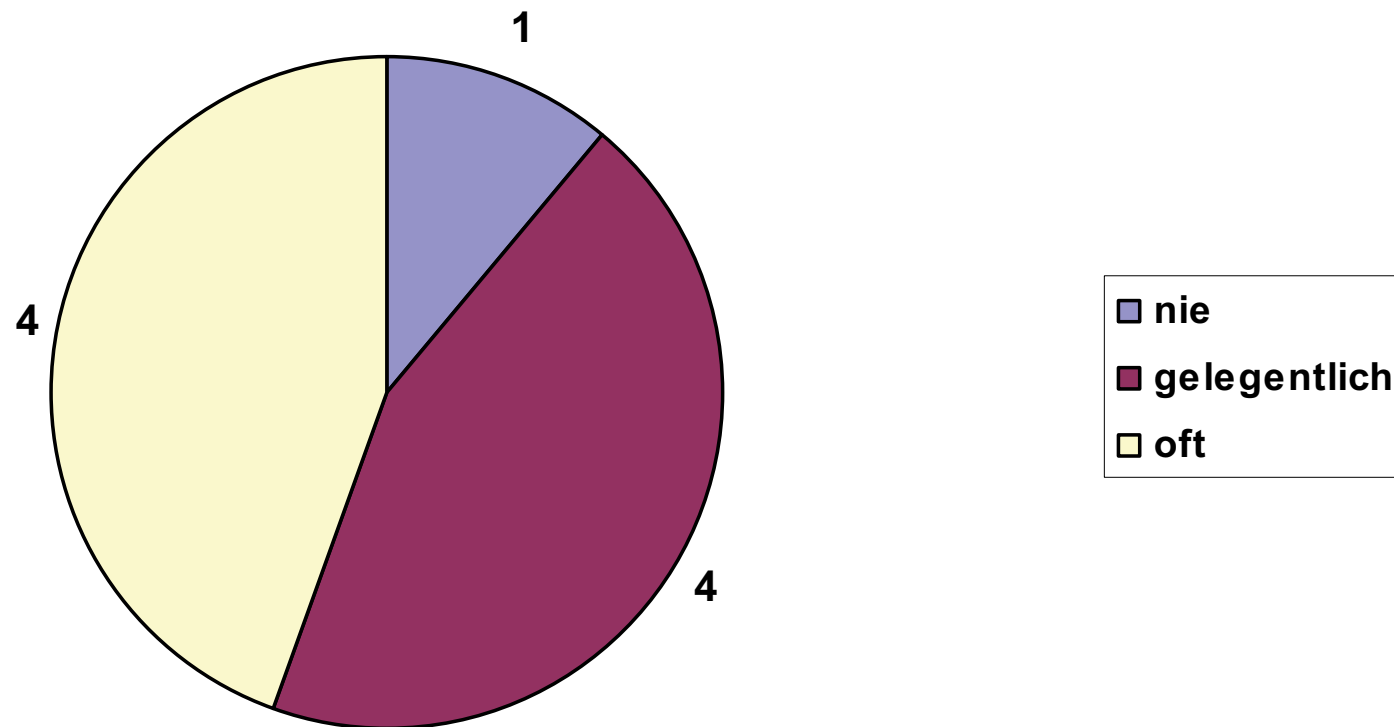
Abb. 6: Wie häufig treten folgende gesundheitliche Beschwerden bei Ihnen während oder unmittelbar nach der Arbeit auf?



(Quelle: eigene Darstellung)

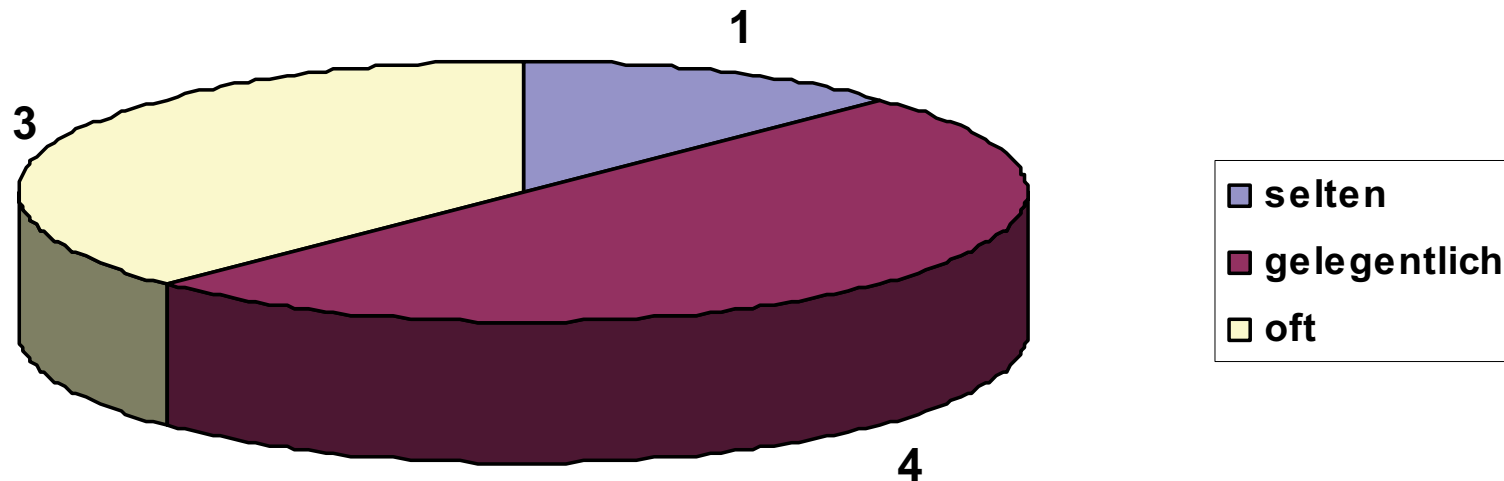
# Gesundheitliche Beschwerden (2)

Abb. 7: Wie häufig treten bei Ihnen Reizungen der Haut, Schleimhaut und Augen während oder unmittelbar nach der Arbeit auf?



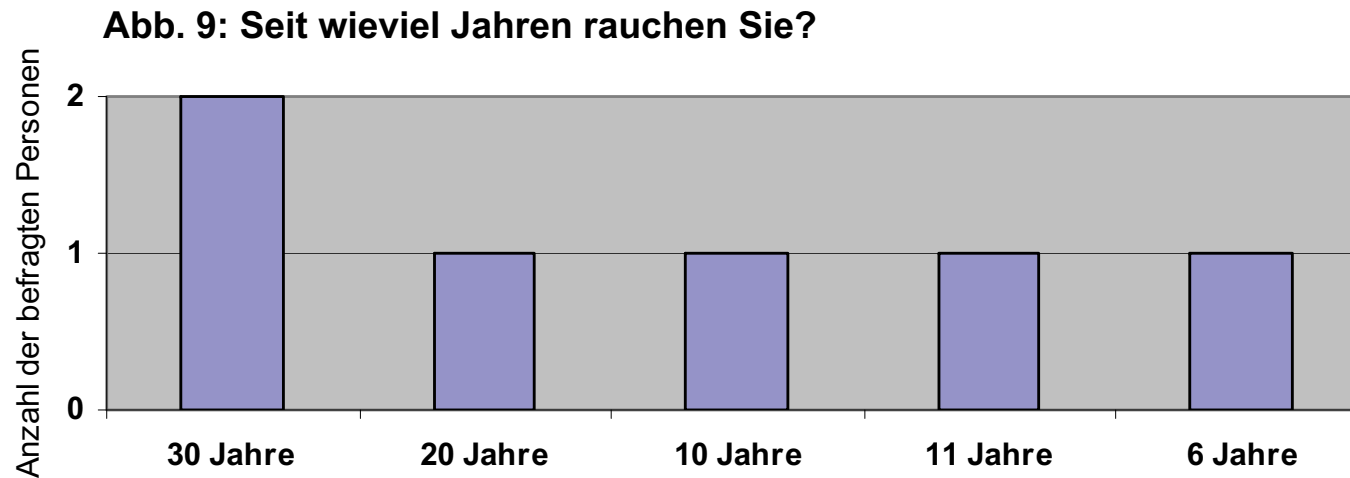
# Gesundheitliche Beschwerden (3)

Abb. 8: Haben Sie häufig Erkältungskrankheiten?



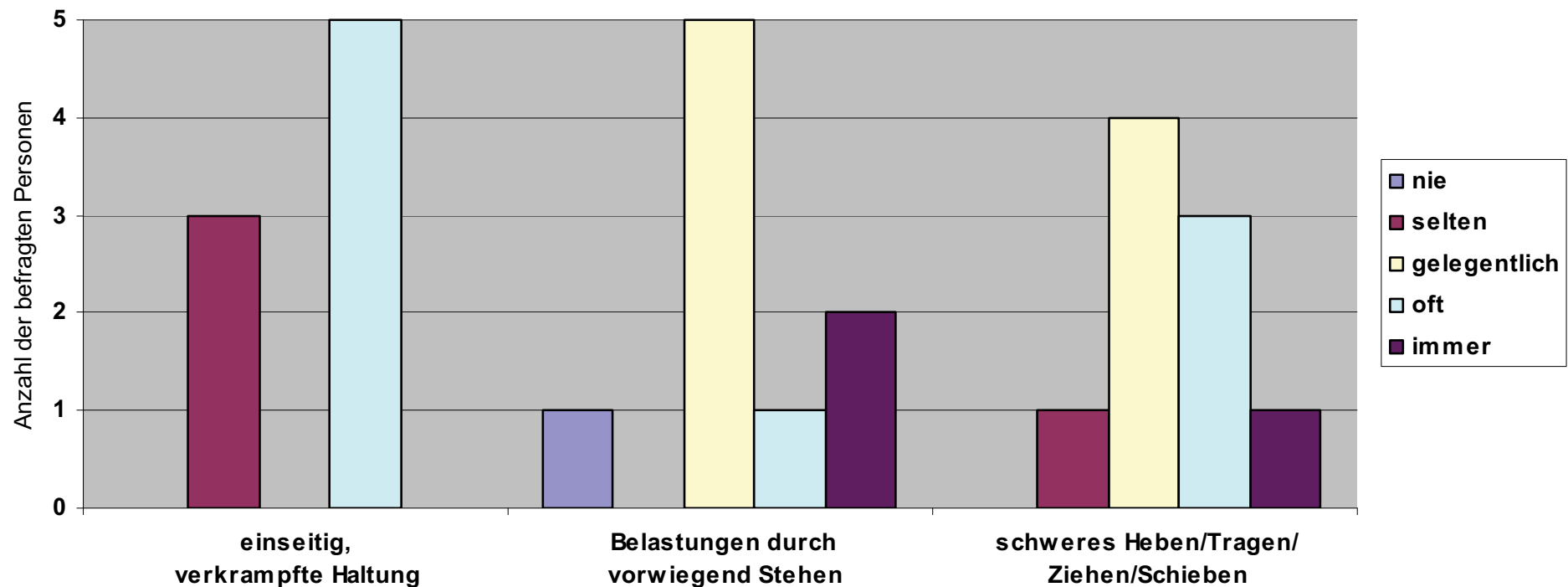
# Rauchgewohnheiten

- 6 von 9 befragten Mitarbeitern rauchen
- lediglich ein Mitarbeiter würde seine Rauchgewohnheiten ändern
- Spanne reicht von 8 bis 25 Zigaretten pro Tag



# Belastende Arbeitsbedingungen (1)

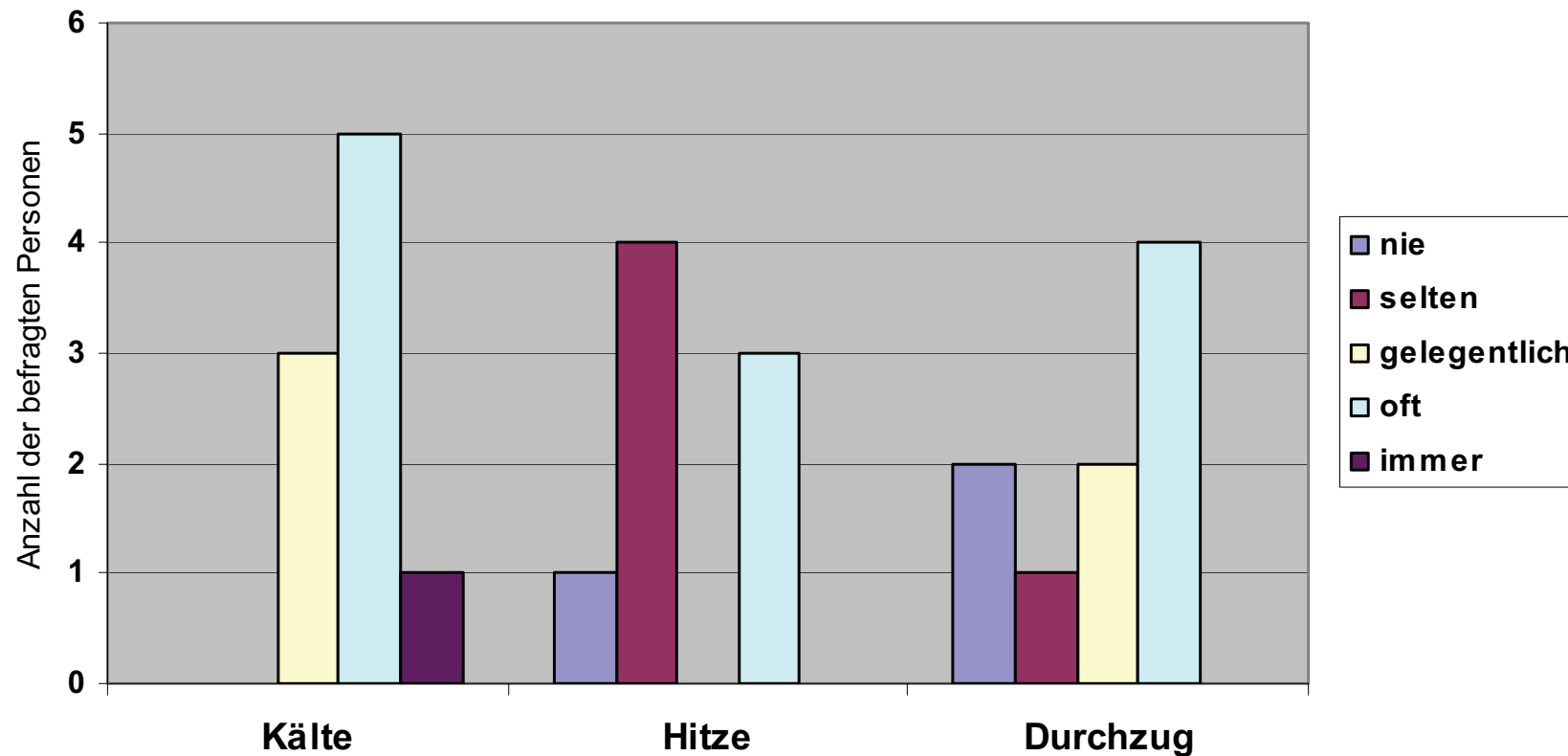
Abb. 10: Durch welche der folgenden Arbeitsbedingungen fühlen Sie sich belastet?



(Quelle: eigene Darstellung)

# Belastende Arbeitsbedingungen (2)

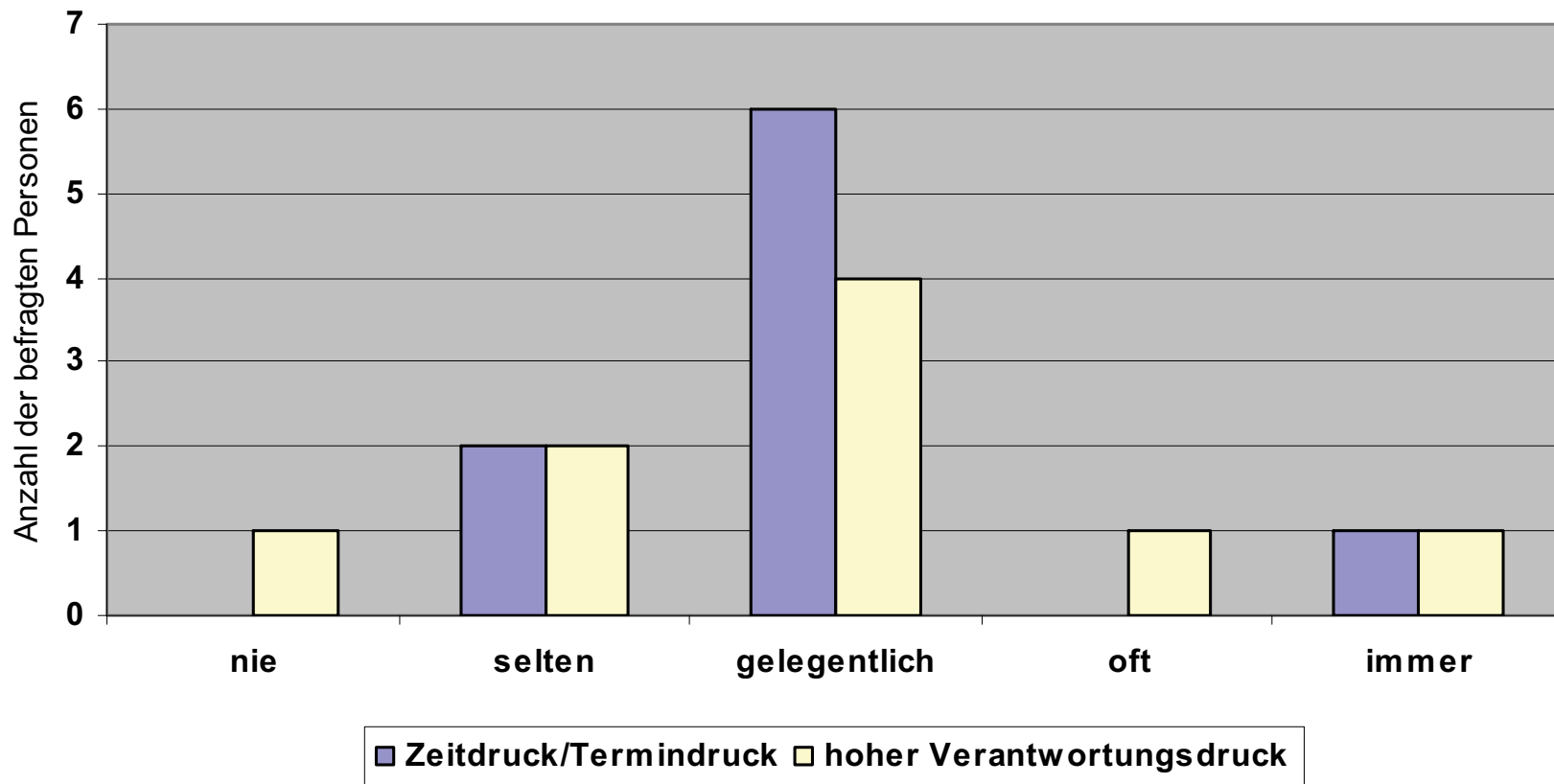
Abb. 11: Durch welche der folgenden Arbeitsbedingungen fühlen Sie sich belastet?



(Quelle: eigene Darstellung)

# Belastende Arbeitsbedingungen (3)

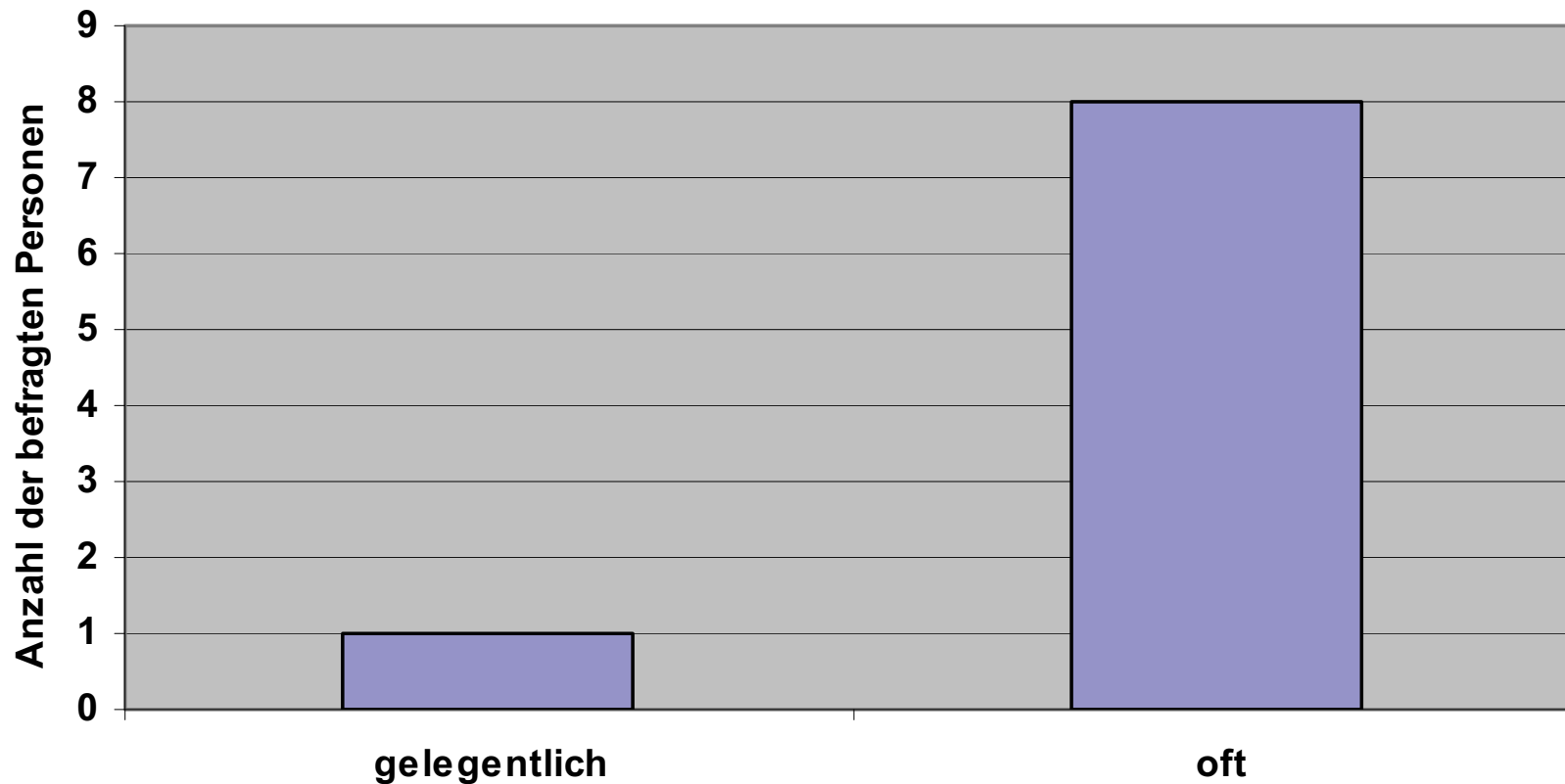
Abb. 12: Durch welche der folgenden Arbeitsbedingungen fühlen Sie sich belastet?



(Quelle: eigene Darstellung)

# Betriebsklima

Abb. 13: An meiner Arbeitsstelle herrscht ein ausgezeichnetes Betriebsklima?

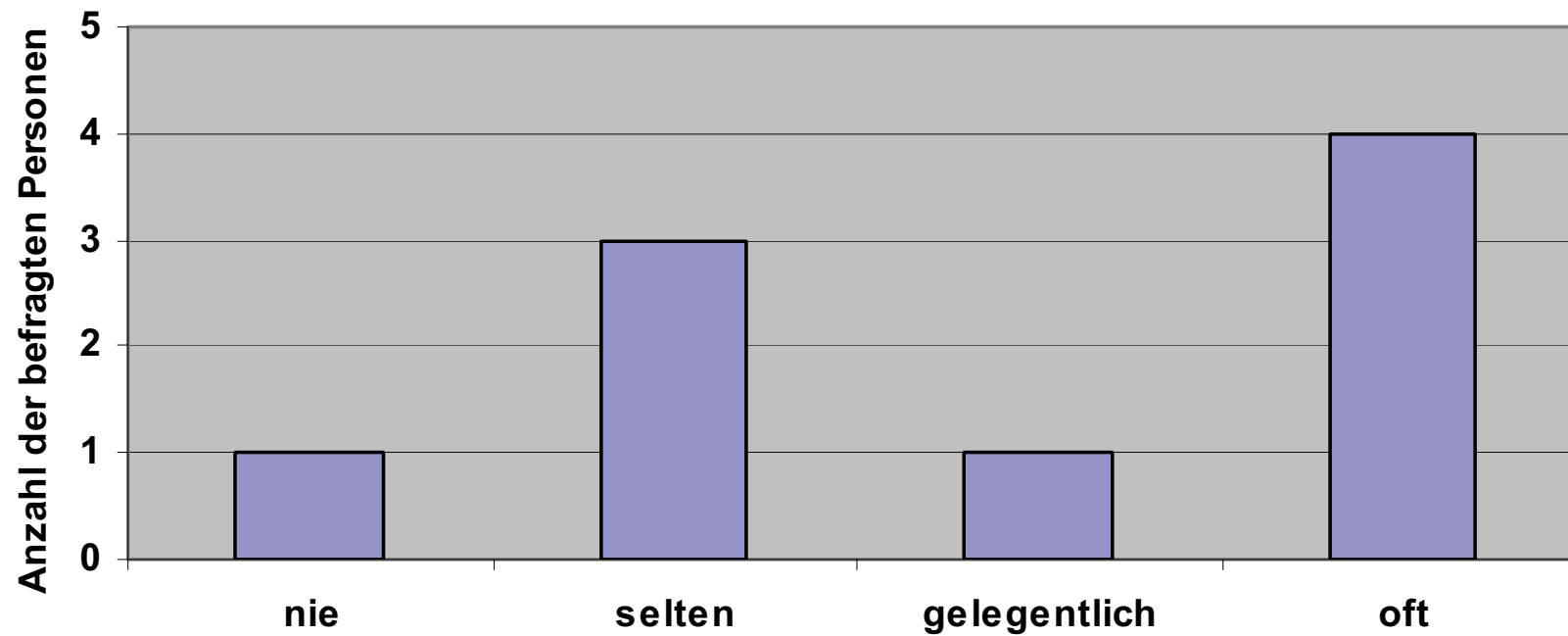


(Quelle: eigene Darstellung)



# Betriebsklima

Abb. 14: Der Vorgesetzte zeigt Anerkennung, wenn ein Mitarbeiter gute Arbeit leistet.



# Betriebsklima

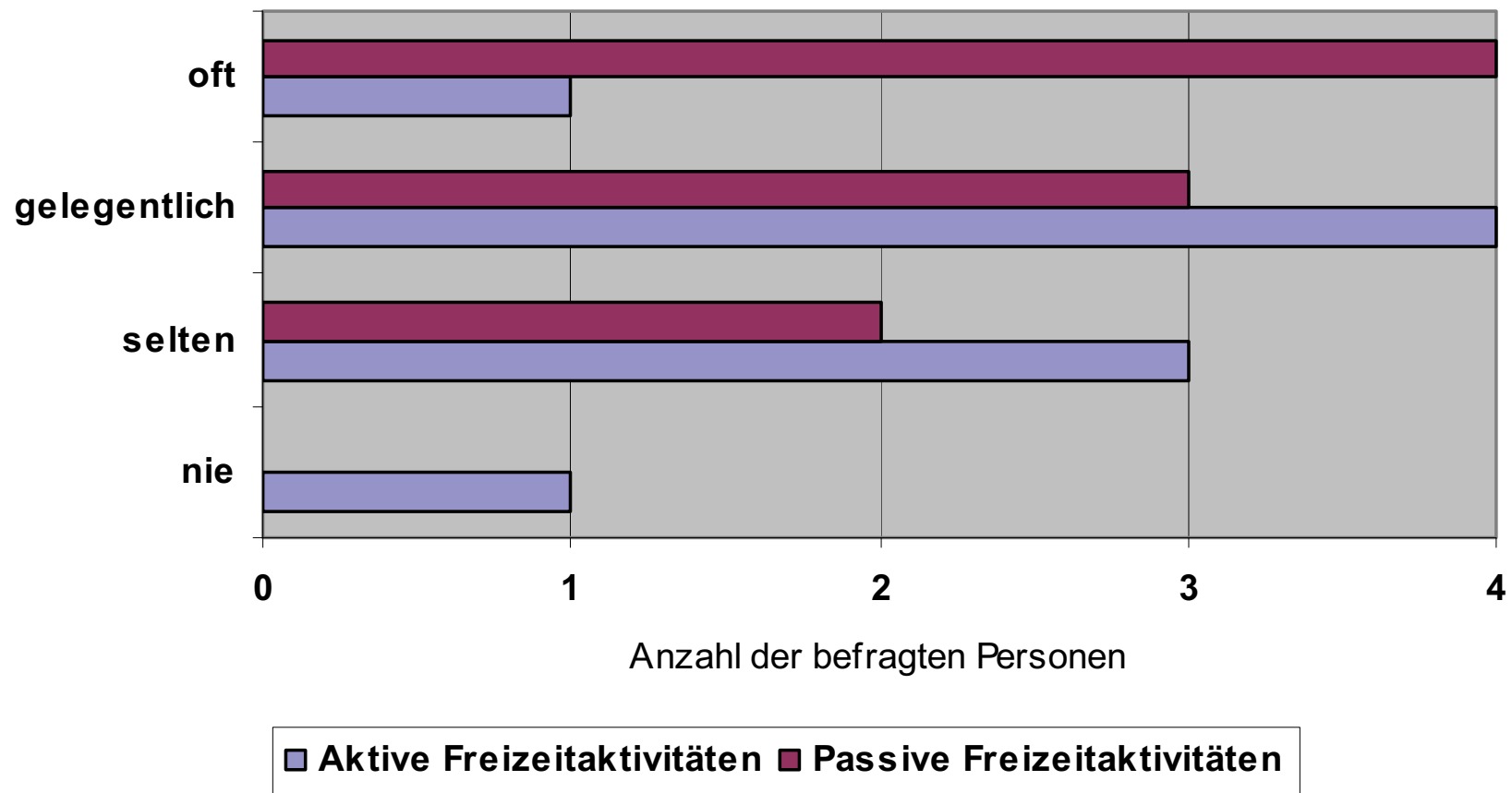
Abb. 15: Es gibt regelmässig Besprechungen auf denen Probleme diskutiert werden?



(Quelle: eigene Darstellung)

# Freizeitaktivitäten

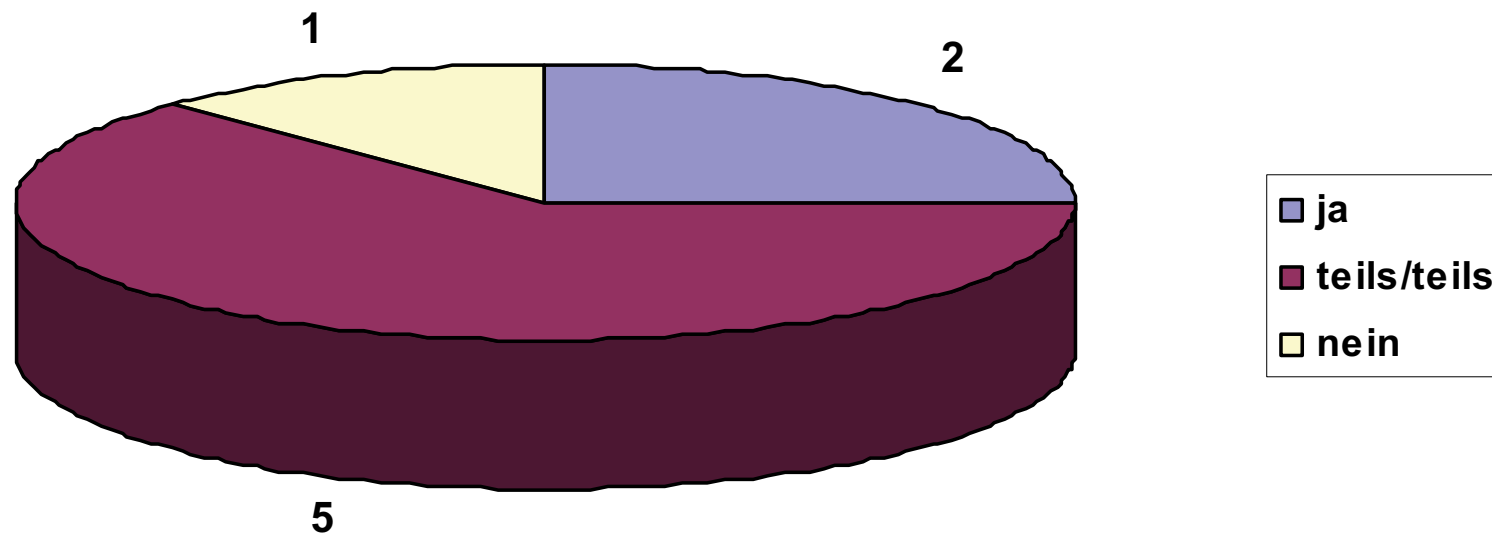
Abb. 16: Ich unternehme aktive/passive Freizeitaktivitäten?



(Quelle: eigene Darstellung)

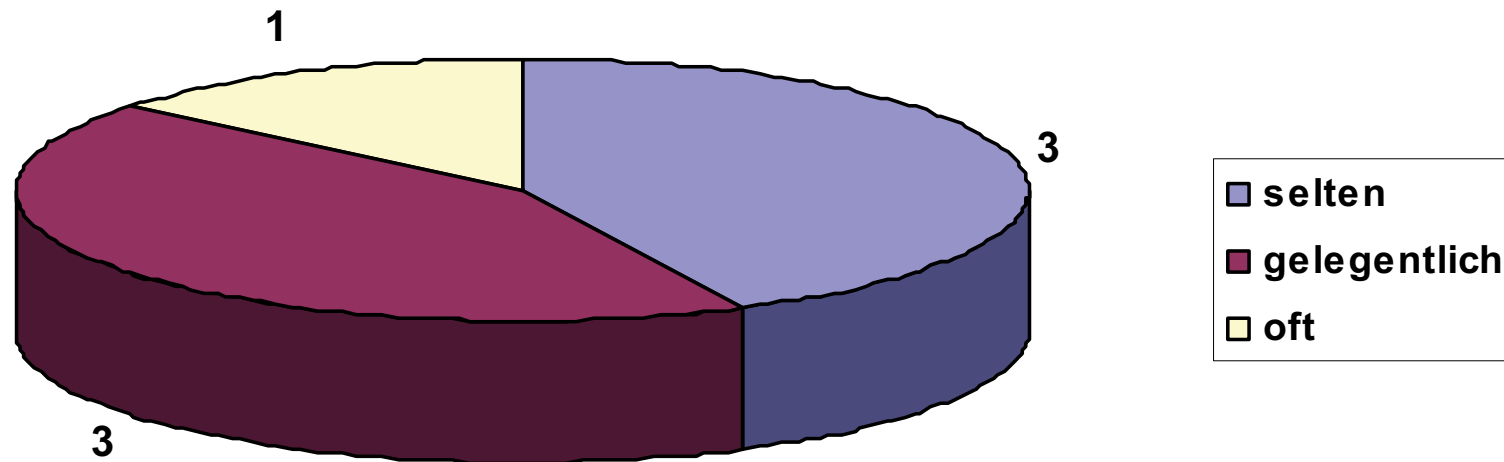
# Rückenschonendes Arbeiten (1)

Abb. 17: Haben Sie Kenntnisse über rückenschonendes Verhalten?



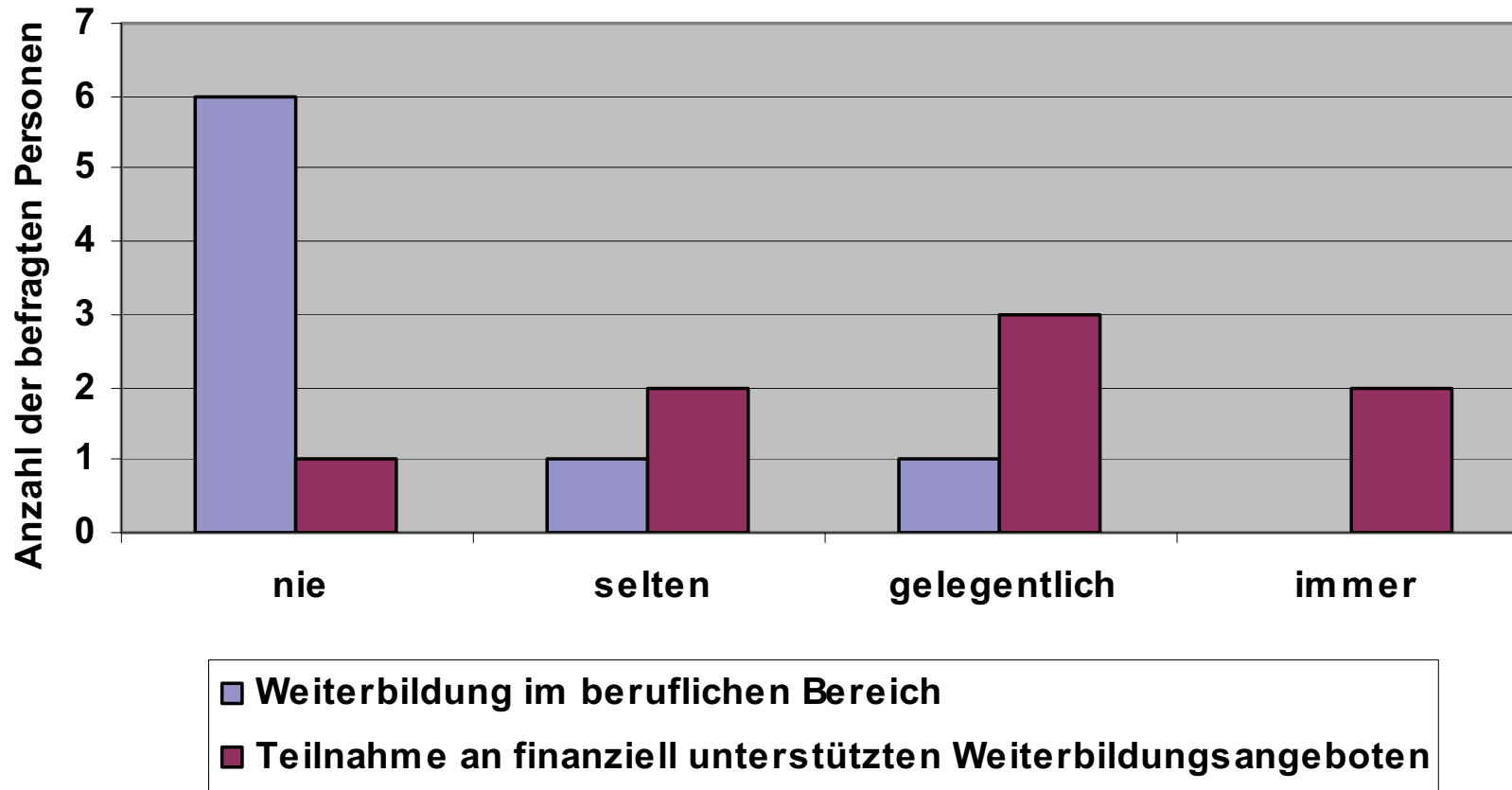
# Rückenschonendes Arbeiten(2)

Abb. 18: Wie oft setzen Sie rüchenschonendes Arbeiten ein?



# Weiterbildung

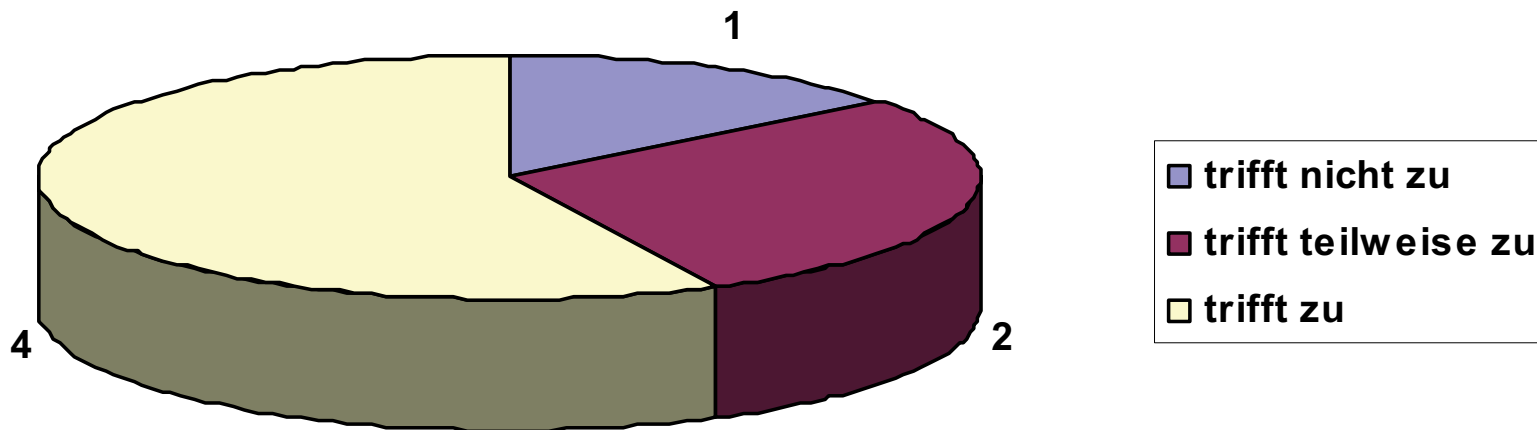
Abb. 19: Bilden Sie sich im beruflichen Bereich weiter und würden Sie finanziell unterstützte Weiterbildungsangebote in Anspruch nehmen?



(Quelle: eigene Darstellung)

# Reinigungshilfe

Abb. 20: Würden Sie eine Reinigungskraft im Betrieb als Unterstützung sehen?



# Interventionsvorschläge - Verhaltensorientiert

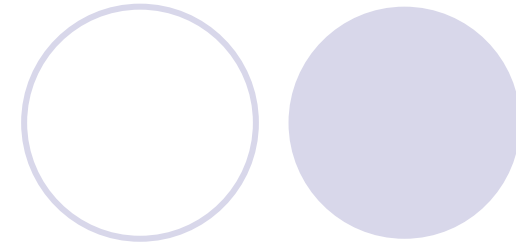
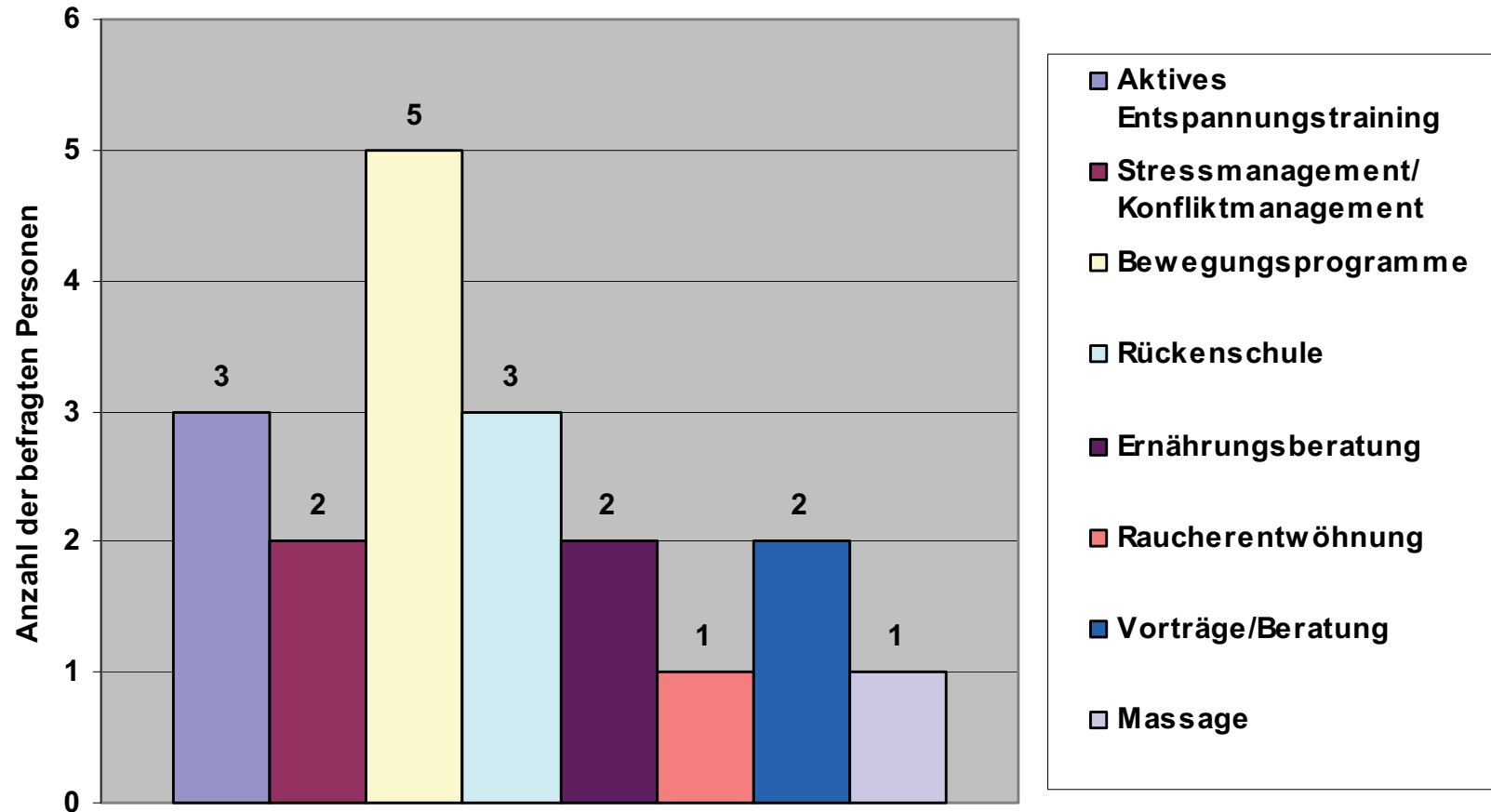
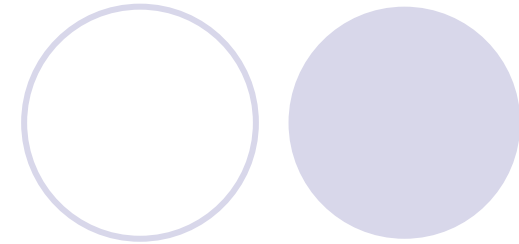


Abb. 21: Welche Gesundheitsangebote würden Sie gerne in Anspruch nehmen?





# Interventionsvorschläge - Verhältnisorientiert



- Optimierung der Hilfsmittel (Wäschekörbe, Sitzhocker)
- Anbau eines Belüftungssystems
- Personal für Reinigungsarbeiten
- Optimierung der Möglichkeit zur Teilnahme an Weiterbildungen
- regelmässige Besprechungen

The text is centered and surrounded by six circles. Three circles are solid light purple, and three are hollow with a light purple outline. The circles are arranged in two rows: the top row has three circles (left, middle, right) and the bottom row has three circles (left, middle, right). The text is positioned between the top and bottom rows, overlapping the middle and right circles of the top row.

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.**